

**MINISTERUL EDUCAȚIEI
ȘI CERCETĂRII
AL REPUBLICII MOLDOVA**

**AGENȚIA NAȚIONALĂ
PENTRU CURRICULUM ȘI
EVALUARE**

Raionul

Localitatea

Instituția de învățământ

Numele, prenumele elevului

TESTUL Nr. 1

LIMBA GERMANĂ

TEST PENTRU EXERSARE
CICLUL LICEAL

Profil real, umanist, arte, sport
februarie, 2023
Timp alocat: 180 de minute

Rechizite și materiale permise: *pix cu cerneală albastră.*

Instrucțiuni pentru candidat:

- Citește cu atenție fiecare item și efectuează operațiile solicitate.
- Lucrează independent.

Îți dorim mult succes!

Punctaj acumulat _____

Kommunikativer Bereich

I. Bewertung der kommunikativen Sprachkompetenz. Leseverstehen - 30 Punkte.

Lesen Sie den Text und lösen Sie die untenstehenden Aufgaben.

Lesen und Schreiben lernen – dafür ist es nie zu spät

Als Kind lernte Josef Neuhauser kaum lesen und schreiben. Er hatte in der Schulzeit leider keine Möglichkeit das zu erlernen und erst nach vielen Jahren holte er das nach. „Ich habe alle Buchstaben gekannt, aber zusammenfügen konnte ich sie nicht“, sagt er.

Die Lehrerin hatte damals für den kleinen Jungen kein Verständnis wegen seiner Situation. Gefördert hat sie Josef Neuhauser nicht. Er erinnert sich nicht gern an seine Schuljahre. „Sie hat meine Fehler laut vor der Klasse vorgelesen und alle haben gelacht. Ab da habe ich nicht mehr mitgelernt. Ich hatte keine Lust, etwas zu machen. So konnte ich nie richtig lesen, schreiben und rechnen.“ Der heute 50-jährige Josef Neuhauser hatte nie die Möglichkeit, alles nachzulernen. Als Jugendlicher wurde er außerdem häufig krank und er fehlte oft in der Schule.

Herr Neuhauser lernte mit den Jahren eine Menge Tricks, um seine fehlenden Kenntnisse zu verstecken. Ganz wenige Menschen wussten von seiner Lese- und Schreibschwäche. „Das waren die Eltern und Geschwister. Nur bei diesen vertrauten Menschen hatte ich keine Angst, um Hilfe zu fragen. Mein Vater hat alle Formulare für mich ausgefüllt. Er hat mir auch alle Papiere, die ich bekommen habe, vorgelesen. Wenn ich auf ein Amt gehen musste, habe ich die Hand verbunden, damit ich nicht schreiben musste. So konnten die Menschen nicht verstehen, dass ich Probleme beim Schreiben hatte.“

Später fand Neuhauser Arbeit in der Küche eines Krankenhauses. Auch dort schaffte er es, seine Lese- und Schreibschwäche gut zu verstecken. Seine Kolleginnen und Kollegen hatten keine Ahnung, dass er nicht schreiben und lesen konnte. „Ich kannte alle Rezepte und habe mich an Bilder gehalten. So konnte ich meine Arbeit erfüllen, ohne jemanden um die Hilfe zu bitten“

Als beide Eltern tot waren, musste Herr Neuhauser etwas ändern: „Die Eltern konnte ich nicht mehr fragen. Meine Geschwister wohnten auch nicht mehr in meiner Nähe.“ Herr Neuhauser hörte von Kursen an der Volkshochschule und meldete sich an. „Am Anfang war die Angst sehr groß. Die ersten Stunden im Alphabetisierungskurs haben mich sehr erschöpft.“ Herr Neuhauser konnte sich nicht vorstellen, dass er jetzt als Schüler an der Schulbank sitzen sollte. Außerdem hatte er Angst, dass man über ihn dort lachen wird.

Aber mit der Zeit merkte Josef Neuhauser in der Gruppe, dass alle in einer ähnlichen Situation waren. Alle hatten Angst und die gleichen Probleme. „Wir haben uns bei den Übungen geholfen und uns viel gelobt“. Im Alltag geht es Herrn Neuhauser heute sehr gut. Viele Probleme haben sich durch den Kursbesuch gelöst. Mit seinem Beispiel will er anderen Menschen ein Vorbild sein. „Nur nicht aufgeben, man kann immer noch etwas lernen und das Leben wird leichter.“

Nr.	Aufgaben / Items	30 Punkte	
I.	Vervollständigen Sie die Sätze aufgrund des Textes, indem Sie den Buchstaben einkreisen, der der richtigen Antwort entspricht.	4 Punkte	
	1. Die Schullehrerin ...	k. A.	k. A.
	a. hat den Mitschülern verboten, über Josef Neuhauser zu lachen.	0	0
	b. hat Josef Neuhauser mit seinem Problem allein gelassen.	1	1
	c. war während der Schulzeit immer wieder krank.		
	2. Der Vater von Josef Neuhauser ...	k. A.	k. A.
	a. dachte, dass sein Sohn lesen und schreiben kann.	0	0
	b. hat meistens für seinen Sohn geschrieben.	0	0
	c. ist für seinen Sohn auf jedes Amt gegangen.	1	1

	3. Bei der Arbeit in der Küche ... a. haben Josef Neuhauser Bilder in Kochbüchern auch nicht geholfen. b. musste Josef Neuhauser viele Rezepte erst neu lernen. c. wusste niemand von Neuhausers Lese- und Schreibschwäche.	k. A. 0 1	k. A. 0 1	
	4. Nach dem Tod der Eltern ... a. schickten die Geschwister Josef Neuhauser zur Volkshochschule. b. suchte Josef Neuhauser Hilfe bei der Volkshochschule. c. war die Beziehung zu Neuhausers Geschwistern schlecht.	k. A. 0 1	k. A. 0 1	
II.	Erschließen Sie die Bedeutung des Wortes aus dem Text. Kreisen Sie den Buchstaben ein, der der richtigen Antwort entspricht.	2 Punkte		
	1. Das Wort „sich anmelden“ bedeutet: a. sich erkundigen b. sich einschreiben c. sich ändern	k. A. 0 1	k. A. 0 1	
	2. Das Wort „aufgeben“ bedeutet: a. den Mut verlieren b. Angst haben c. kein Vertrauen haben	k. A. 0 1	k. A. 0 1	
III.	Beantworten Sie kurz die folgenden Fragen, indem Sie ein Wort oder eine Wortgruppe aus dem Text auswählen.	4 Punkte		
	1. Was konnte Josef Neuhauser nicht richtig machen? <hr/>	k. A. 0 1	k. A. 0 1	
	2. Wer wusste von seinen Lese- und Schreibproblemen und half ihm dabei? <hr/>	k. A. 0 1	k. A. 0 1	
	3. Wie konnte er bei der Arbeit in der Küche seine Lese- und Schreibschwäche verstecken? <hr/>	k. A. 0 1	k. A. 0 1	
	4. Warum meldete sich Josef Neuhauser bei der Volkshochschule an? <hr/>	k. A. 0 1	k. A. 0 1	
IV.	Verbinden Sie die Satzteile so, dass sie Sätze bilden, die die Aussagen des Textes darstellen. Ein Satzteil bleibt übrig. Schreiben Sie die entsprechenden Buchstaben in die Tabelle.	4 Punkte		
	1. Die Lehrerin hat Josef verspottet, ...	A. damit niemand über seine Probleme erfuhr.	k. A. 0 1	k. A. 0 1
	2. In seiner Jugendzeit konnte Josef nicht viel lernen, ...	B. dass er nicht schreiben und lesen konnte.	k. A. 0 1	k. A. 0 1
	3. Nur seine Verwandten wussten, ...	C. weil er oft krank war	k. A. 0 1	k. A. 0 1
	4. Josef hatte viele Methoden, ...	D. weil niemand ihm helfen konnte	k. A. 0 1	k. A. 0 1
		E. deshalb wollte er nicht mehr mitlernen	k. A. 0 1	k. A. 0 1

	<p>A. Erst als Josef Neuhauser ohne Hilfe geblieben war, holte er Lesen und Schreiben nach.</p> <p>B. Die Kursteilnehmer hatten alle gleiche Probleme und unterstützten einander.</p> <p>C. Der Besuch der Kurse hat Josef Neuhauser das Leben erleichtert.</p> <p>D. Die Verwandten von Josef Neuhauser wussten über seine Probleme und halfen ihm immer.</p>	<p>A 0 2</p> <p>A 0 2</p>	<p>A 0 2</p> <p>A 0 2</p>								
	<table border="1"> <tr> <td>1.</td> <td>2.</td> <td>3.</td> <td>4.</td> </tr> <tr> <td>...</td> <td>...</td> <td>...</td> <td>...</td> </tr> </table>	1.	2.	3.	4.	<p>A 0 2</p> <p>A 0 2</p>	<p>A 0 2</p> <p>A 0 2</p>
1.	2.	3.	4.								
...								
VII.	<p>Wählen Sie die Hauptidee des Textes aus den unten stehenden Antwortmöglichkeiten aus. Kreisen Sie den entsprechenden Buchstaben ein.</p>	2 Punkte									
	<p>a. Die Familie kann immer helfen und unterstützen.</p> <p>b. Man soll an sich glauben, sich nicht entmutigen lassen und das ganze Leben etwas lernen.</p> <p>c. Man kann viele Tricks lernen, um seine Schwächen zu verstecken.</p>	<p>k. A. 0 2</p>	<p>k. A. 0 2</p>								

II. Bewertung der kommunikativen Sprachkompetenz. Schriftlicher Ausdruck - 40

Punkte Schreiben Sie entsprechend der angegebenen Aufgabe einen Text von etwa 180-200 Wörtern.

I	Aufgabe / Item	40 Punkte	
	<p>In der letzten Zeit spricht man sehr oft über die modernen Jugendlichen und kritisiert ihre Lebensweise. Schreiben Sie ein Essay zum Thema “Das Porträt der Jugendlichen des 21. Jahrhunderts“. Berücksichtigen Sie dabei Folgendes:</p> <ol style="list-style-type: none"> Schreiben Sie, welche Interessen und Probleme die modernen Jugendlichen haben. Vergleichen Sie die moderne Generation und die Generation Ihrer Eltern und präsentieren Sie die Vor- und Nachteile. Geben Sie dazu zwei Beispiele aus den Erfahrungen oder Lesungen an. Äußern Sie Ihre Meinung dazu, ob sich moderne Jugendliche nur für Handys interessieren. Begründen Sie Ihre Meinung. <p>Folgen Sie der Struktur: Einleitung, Hauptteil, Schluss.</p>		

		k. A.	k. A.
		0	0
		1	1
		0	0
		2	2
		4	4
		0	0
		3	3
		6	6
		0	0
		2	2
		4	4
		0	0
		2	2
		0	0
		3	3
		0	0
		1	1
		2	2
		3	3
		0	0
		1	1
		0	0
		1	1
		2	2
		3	3
		4	4
		5	5
		6	6
		0	0
		1	1
		2	2
		3	3
		4	4
		5	5
		6	6
		k. A.	k. A.
		0	0
		1	1
		2	2
		3	3
		4	4

